

**Folie 1: Deckblatt**

**Folie 2: Begrüßung**

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Aktionärsvertreter,  
sehr geehrter Herr Clemens (Bundesbank),  
liebe Gäste,

auch von meiner Seite herzlich willkommen im Haus der Bayerischen Wirtschaft.

Ich darf Ihnen heute über die Geschäftsentwicklung der Baader Bank im vergangenen Jahr berichten.

Ich werde Ihnen darlegen, woran wir 2017 gearbeitet haben. Wo wir Entwicklungspotentiale und -chancen sehen.

En Detail werde ich Ihnen das Finanzergebnis im Rechenschaftsbericht vorstellen und die wichtigsten geschäfts- und ergebnisbeeinflussenden Einflussfaktoren erläutern.

Ich möchte aber auch mit Ihnen in die Zukunft blicken und einen inhaltlichen, strategischen Ausblick auf das aktuelle Jahr und die kommenden Jahre geben.

Ich werde Ihnen die Eckpunkte unserer „Vision 2022“ erläutern, unseren Fahrplan für mehr Wachstum, mehr Ertrag und das Wiedererlangen alter Stärke. Denn das ist entscheidend für unsere Leistungsfähigkeit und unsere Profitabilität.

Im Anschluss lade ich Sie ein, in der Aussprache eingehend wichtige Punkte zur Tagesordnung und zu unserer Bank zu diskutieren.

Bereits jetzt danke ich Ihnen, sehr geehrte Aktionäre, für Ihre Treue in der Vergangenheit. Und für Ihren Willen sowie Ihre Überzeugung, gemeinsam mit uns an einer erfolgreichen Zukunft der Baader Bank zu arbeiten.

Bevor wir nun im Einzelnen unsere Finanzkennzahlen 2017 beleuchten, umreiße ich zunächst kurz die wesentlichen Einflussfaktoren für das operative Geschäft der Baader Bank im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Meine Damen und Herren,

MiFID II war und ist in der Finanz- und Bankenbranche das bestimmende Thema der letzten Jahre.

Die mit der Umsetzung der MiFID II verbundenen Herausforderungen und der damit einhergehenden Ressourcen und Kostenaufwand ist gerade für mittelständische Institute wie die Baader Bank enorm.

Denn anders als andere Wettbewerber im Bereich des Handels und des Market Makings verfügen wir über eine breit angelegte Produkt- und Dienstleistungspalette und sind dadurch in vielfältiger Weise durch MiFID II und andere regulatorische Großprojekte betroffen.

Gleichzeitig verfügen wir aber nicht über die gleichen finanziellen Mittel und personelle Kapazitäten wie andere Wettbewerber mit vergleichbarem Produkt- und Dienstleistungsspektrum.

Ordentliche Hauptversammlung Baader Bank AG, 25. Juni 2018,  
Rede des Vorstandsvorsitzenden Nico Baader

---

Der regulatorische Druck zwingt uns also immer wieder über die Anpassung unseres Leistungsspektrums und unserer Wettbewerbspositionierung nachzudenken, um auch in der Zukunft trotz erhöhter regulatorischer Anforderungen wettbewerbsfähig zu bleiben und den zukünftigen Geschäftserfolg der Baader Bank zu sichern.

Aufgrund des nach wie vor intensiven Kostenwettbewerbs und einem Wandel der Bankenbranche insgesamt sind daher nach unserer Überzeugung Themen wie Technologie-Entwicklung, Rationalisierung und Digitalisierung der Schlüssel für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung in der Zukunft.

Neben diesen branchenweiten Metathemen hatten die Entwicklungen an den Börsen und Kapitalmärkten direkten Einfluss auf unser Geschäft.

Die am Anfang des Jahres viel diskutierten politischen Risiken aus dem Brexit-Referendum oder dem Trump-Wahlsieg in den USA materialisierten sich nicht wie befürchtet.

Aufgrund vielfach zweistellig wachsender Unternehmensgewinne sowie der Hoffnung auf zusätzliche Impulse durch die erwartete Steuerreform in den USA, konnten die internationalen Aktienindizes den Aufwärtstrend der Vorjahre fortsetzen.

Dies ist auch ein Resultat der nach wie vor anhaltenden Niedrigzinsphase und ihren Auswirkungen auf die Rentenmärkte.

### **Folie 3: DAX und MDAX Entwicklung 2017**

Schauen wir uns die Entwicklung des deutschen Leitindex DAX an.

Ihm gelang auf Jahresbasis der sechste Anstieg in Folge. Er übertraf damit sogar sein bisheriges Allzeithoch aus dem Jahr 2015 und verzeichnet allein im Jahr 2017 einen Anstieg von 12,5%.

Einige andere Aktienmärkte, wie etwa die USA, Japan oder die Schweiz verzeichneten noch stärkere Zugewinne als der DAX.

Auch der MDax verabschiedete sich mit 26.298 Punkten und einem Anstieg von 18,1% zum Jahresende.

Es herrschte grundsätzlich eine positive Stimmung. Das ist natürlich auch für uns, die Baader Bank, gut.

Von guter Performance der Märkte alleine verdienen wir jedoch noch kein Geld.

Unsere Ertragsseite hängt maßgeblich von den Umsatzvolumina in den gehandelten Finanzinstrumenten und der Volatilität der Märkte ab.

### **Folie 4: Börsenumsatzentwicklung seit 2001**

Betrachten wir die Börsenumsatzentwicklung zeigt sich, dass die Börsenumsätze an den deutschen Märkten in 2017 nur mit einem Plus von 6,6% gestiegen sind.

Die Volatilität an den Kapitalmärkten befand sich sogar auf einem Allzeit-Tief von 10,48 Punkten. Niedrige Volatilitäten bedeuten immer auch niedrige Umsätze.

Zudem war und ist das Zinsniveau vor allem in Europa nach wie vor sehr niedrig und die EZB tat mit ihrem Rückkaufprogramm das ihrige für das Austrocknen des Rentenmarktes.

**Folie 5: Vergleich der Börsenumsätze in 2016 und 2017**

Vergleichen wir die Börsenumsätze von 2016 und 2017 zeigt sich, dass in 2016 eine Reihe von unerwarteten politischen Ereignissen für Verunsicherung und entsprechender Volatilität gesorgt haben.

Hier besonders hervorzuheben sind das erfolgreiche Brexit-Referendum oder der Wahlausgang in den USA.

In den ersten beiden Quartalen 2017 bewegte dagegen die Angst vor geldpolitischen Restriktionen die Märkte. Der große Anstieg des Volumens im November 2017 ist mit der offensiven Steuerpolitik von Trump zu erklären.

Dagegen gingen beispielsweise von den in 2017 abgehaltenen Bundestagswahlen keine vergleichbaren Bewegungen aus.

Für 2017 können wir also festhalten: Trotz performender Aktienindizes sind die Börsenumsätze leider nur leicht angestiegen.

Damit bestätigt sich der Trend der letzten Jahre, dass sich Performance und Umsatz immer mehr entkoppeln.

Verstärkt wird dies durch den sich ebenfalls fortsetzenden Trend der Abwanderung von Umsatz an alternative Handelsplätze mit meist kostenlosen Preis- und Marktmodellen mit offenen Orderbüchern.

Die Abhängigkeit von Börsenumsätzen abzubauen, das Geschäft mit umsatzstarken Handelsplattformen auszubauen und neue, diversifizierte, von den Kapital- und Wertpapiermärkten mehr oder minder unabhängige Ertragsquellen zu erschließen, ist nach wie vor Hauptaugenmerk unserer Strategie.

Um das konsequent umzusetzen, hilft uns die „Vision 2022“, aber dazu später mehr.

**Folie 6: Vergleich des IPO Volumens 2010 bis 2017**

Lassen Sie uns als nächstes auf den Kapitalmarkt blicken bzw. auf den Markt für Neuemissionen. Er zeigte sich etwas aufnahmefreundlicher als noch im Jahr zuvor:

Die Anzahl der Neuemissionen im Prime Standard stieg im Vergleich zum Vorjahr von fünf auf acht Transaktionen, inklusive einer Privatplatzierung.

Das Emissionsvolumen dabei stieg von 5,8 auf 8,6 Milliarden Euro. Dabei fehlten öffentlichkeitswirksame IPOs wie innogy im Jahr 2016. Die RWE-Tochter war mit einem Emissionsvolumen von rund 4,6 Milliarden Euro allein für über dreiviertel des gesamten Volumens verantwortlich. Demgegenüber brachte es der größte Börsengang in 2017, die Delivery Hero AG, „gerade mal“ auf 990 Millionen Euro Emissionsvolumen.

Wir wurden bei sechs der acht Börsengängen im Prime Standard der Börse Frankfurt als Spezialist mandatiert und übernahmen die Orderbuchführung bei der Vapiano SE, Delivery Hero AG, Jost Werke AG, VARTA AG, BEFESA SE sowie der HelloFresh SE. Genannte IPOs fielen zeitlich überwiegend in das zweite Halbjahr 2017.

Dies zeigt, dass wir für Unternehmen die erste Adresse sind, wenn es um die Betreuung ihrer Aktie im Sekundärmarkt geht.

Ordentliche Hauptversammlung Baader Bank AG, 25. Juni 2018,  
Rede des Vorstandsvorsitzenden Nico Baader

---

Neben dem Emissionsgeschäft, haben wir auch im Transaktionsgeschäft eine erfreuliche Entwicklung in 2017 vollzogen. Besonders im ersten Halbjahr 2017 konnten wir von einer allgemeinen Belebung der Auftragslage im Kapitalmarktgeschäft profitieren.

Erwartungsgemäß zeigten sich im Vergleich zum Vorjahr günstigere Voraussetzungen im Marktumfeld. Dies schlug sich sowohl in der Anzahl als auch im Gesamtvolumen der begleiteten Transaktionen nieder.

In den Equity League Tables 2017 belegten wir in Deutschland gemessen am platzierten Volumen bis zu 100 Millionen Euro Platz zwei.

Bei Transaktionsvolumen bis zu 250 Millionen Euro rangierten wir auf Platz drei.

Unter Einbeziehung der gesamten DACH-Region erreichten wir in der Volumenbetrachtung bis 100 Millionen Euro Platz sechs. Im Jahr 2016 belegten wir noch Platz sieben.

### **Folie 7: Unabhängigkeit von Börsenumsätzen**

Lassen Sie uns rekapitulieren: Eine größere Unabhängigkeit von den Börsenumsätzen ist für uns elementar.

Aus diesem Grund habe ich Ihnen bereits im vergangenen Jahr unsere neue strategische Ausrichtung in Form unserer sechs Geschäftsfelder vorgestellt.

Die vom Wertpapiermarkt abhängigen Geschäftsfelder Market Making, Multi Asset Brokerage und Capital Marktes werden von Asset Management Services, Banking Services und Research ergänzt.

Besonders die beiden erstgenannten Bereiche schaffen zusätzliche Ertragsquellen durch Bestandsvolumen auf Konten, Depots oder in Fonds. Dazu nutzen wir unsere bestehende Infrastruktur.

Aus diesem Grund möchte ich Ihnen an dieser Stelle berichten, dass sich sowohl das Depotgeschäft als auch die Assets under Management positiv entwickelt haben.

Das durch uns betreute Vermögen im Geschäftsfeld Asset Management Services ist im abgelaufenen Geschäftsjahr um rund 750 Millionen Euro gestiegen.

Im Geschäftsfeld Banking Services ist das Depotwachstum von rund 5.800 auf über 14.500 gewachsen.

Das ist eine solide Leistung und zeigt, dass unser strategisches Kalkül beginnt aufzugehen.

### **Folie 8: Rechenschaftsbericht**

Sehr geehrte Aktionäre, diese Markt Betrachtung vorausgeschickt, will ich Ihnen nun als Vorsitzender im Namen des Gesamtvorstandes Rechenschaft über das Geschäftsjahr 2017 ablegen.

Wir haben Ihnen die grafische Darstellung immer in Drei-Jahres-Zyklen abgebildet, damit Sie einen sinnvollen und aussagekräftigen Verlauf sehen können.

### **Folie 9: Inhaltsverzeichnis des Rechenschaftsberichts**

#### **Folie 10: 1. Provisionsergebnis**

Das Provisionsergebnis der Baader Bank wird hauptsächlich aus dem Vermittlungs- und Handelsgeschäft mit institutionellen Investoren und dem Kapitalmarktbereich erwirtschaftet. Insgesamt entwickelten sich die einzelnen Ertragskomponenten des Provisionsergebnisses positiv.

Ordentliche Hauptversammlung Baader Bank AG, 25. Juni 2018,  
Rede des Vorstandsvorsitzenden Nico Baader

---

Es verbesserte sich im Geschäftsjahr 2017 um 14,2 % von 40,7 Millionen Euro auf 46,5 Millionen Euro.

Die positive Entwicklung im Vergleich zu 2016 ist hauptsächlich auf die höheren Kundenkommissionserträge und höheren Erträgen aus den Geschäftsfeldern Multi Asset Brokerage und Capital Markets zurückzuführen. Das ist eine gute Nachricht.

Allerdings konnte das Niveau von 2015 nicht erreicht werden.

Im Multi Asset Brokerage war ein signifikantes Wachstum innerhalb der Brokerage- und Cash Equity-Aktivitäten sowie in komplementären Bankdienstleistungen ausschlaggebend.

Dies ist auf die positive Marktresonanz der erweiterten handelsnahen Dienstleistungen und Sales Only-Aktivitäten zurückzuführen.

Unsere Qualität im Handel schlägt sich auch in den sehr guten Platzierungen in den Rankings wie beispielsweise von Extel nieder. Weiterhin konnten wir internationale Kunden aus Asien, Australien und Amerika gewinnen.

Insgesamt konnten wir in einem stagnierenden Markt Marktanteile hinzugewinnen und die Planwerte für das Geschäftsjahr 2017 erreichen.

Die positive Entwicklung im Bereich Capital Markets ist speziell auf die im ersten Halbjahr 2017 spürbare Auftragsbelegung bei Kapitalmarkttransaktionen zurückzuführen.

Insgesamt begleitete die Baader Bank im Geschäftsjahr 2017 13 Transaktionen mit einem Gesamtvolumen von ca. 1,93 Milliarden Euro.

### **Folie 11: 2. Handelsergebnis**

Das Handelsergebnis ist das dritte Jahr in Folge kontinuierlich gestiegen.

Wir haben hier eine 9,2 %-ige Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Das bedeutet eine Verbesserung um 4,9 Millionen Euro, nämlich von 52,8 Millionen Euro auf 57,7 Millionen Euro. Das ist ebenfalls eine gute Nachricht.

Die vorwiegend aus dem Market Making stammenden Handelserträge stellen uns trotz des bereits erläuterten lediglich moderaten Anstiegs der Wertpapierumsätze an deutschen Handelsplätzen in 2017 daher zufrieden.

Die Marktbelegung im vierten Quartal mit Aufwärtstrend speziell im Handel mit Aktien hat besonders dazu beigetragen, dass sich das Handelsergebnis in diesem Bereich positiv entwickelt hat.

### **Folie 12: 3 Umsatzerlöse**

Lassen Sie mich hier zunächst zur Erinnerung auf die Selan Gruppe eingehen.

In 2015 übernahm die Baader Bank alle Anteile an der kroatischen Windparkbetreiberin Selan.

Aus diesem Grund wurde die deutsche Beteiligungsgesellschaft Selan Holding GmbH gegründet, mit dem Ziel der gewinnbringenden Weiterveräußerung des Windparks zu einem späteren Zeitpunkt. Eine strategische Evaluierung führte im Juni 2017 zu dem Entschluss, von der ursprünglichen Verkaufsabsicht erstmal abzusehen. Dadurch wurde die Selan Gruppe rückwirkend zum 01. Januar 2017 konsolidiert.

Ordentliche Hauptversammlung Baader Bank AG, 25. Juni 2018,  
Rede des Vorstandsvorsitzenden Nico Baader

---

Dies hatte wesentliche Auswirkungen auf Ertrags-, Aufwands- und Vermögenspositionen des Baader Bank Konzerns.

So betragen die durch den Einbezug der Selan Gruppe neu auszuweisende Position Umsatzerlöse 12,1 Millionen Euro. Sie entfallen auf die durch den Windpark generierte Einspeisevergütung für Strom.

Der Vollständigkeit halber möchte ich hier noch das Zinsergebnis erwähnen. Es ist leicht negativ ausgefallen, was mit -1,7 Millionen Euro vor allem auf die Refinanzierung des Windparks zurückzuführen ist.

Die laufenden Erträge, im wesentlichen Dividenden, sind positiv und gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen.

Was können wir also festhalten: Insgesamt sind Zinsergebnis und laufende Erträge mit einem Anteil von 1,0 % am Rohertrag nach wie vor von untergeordneter Bedeutung für die Ertragslage des Konzerns.

Dagegen machen das Handels- und Provisionsergebnis mit 86 % an unseren Einnahmen den größten Anteil aus.

Insgesamt stieg der Rohertrag des Baader Bank Konzerns in 2017 um 22 % oder 21,1 Millionen Euro auf 117,9 Millionen Euro und lag damit über der prognostizierten Rohertragssteigerung von mindestens 10 %.

Ohne die Umsatzerlöse aus der Erstkonsolidierung der Selan Gruppe liegt der Anstieg bei 9,2 %, bzw. 9,0 Millionen Euro.

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern konnte daher sowohl auf Konzern- als auch auf Einzelabschlussbene insgesamt um 9,4 Millionen Euro bzw. 2,2 Millionen Euro gesteigert werden.

Sie sehen, dass wir trotz eines anhaltend schwierigen Marktumfeldes in der Lage sind, 118 Millionen Euro an Erträgen zu generieren.

Insgesamt zeigt sich, dass unsere Marktstärke in den einzelnen Geschäftsfeldern und Gruppenunternehmen greift und unsere Strategie bestätigt.

### **Folie 13: 4. Personal, Verwaltungsaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen**

Betrachten wir als nächstes die Kostenseite. Auf den ersten Blick sieht es so aus, als sei der Aufwand deutlich gestiegen.

Lassen Sie mich daher den Personal- und Verwaltungsaufwand bzw. die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erläutern.

Die Personalaufwendungen verzeichnen einen Anstieg um insgesamt 4,4 Millionen Euro.

Davon entfallen 3,8 Millionen Euro zum einen auf nicht geplante Restrukturierungskosten im Geschäftsfeld Market Making und zum anderen auf höhere Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen.

Der andere Verwaltungsaufwand ist ebenfalls gestiegen und liegt in der Konsolidierung der Selan Gruppe begründet.

Ordentliche Hauptversammlung Baader Bank AG, 25. Juni 2018,  
Rede des Vorstandsvorsitzenden Nico Baader

---

Sie sehen, dass sich dieser Anstieg relativiert, wenn man den Sondereffekt herausrechnet und auf einer Like for Like Basis vergleicht. Weiterhin lässt sich ableiten, dass die Kosten somit aus Gesamtsicht auf relativ konstantem Niveau gehalten wurden.

Der Anstieg ist dementsprechend eindeutig kein Indiz für eine sinkende Kosteneffizienz innerhalb des Bankbetriebs. Vielmehr zeigt dies, dass sich die positiven Effekte der Kosteneinsparungsinitiative der letzten Jahre weiter fortsetzen.

**Folie 14: 5. Abschreibungen und Wertberichtigungen**

Kommen wir jetzt zu den Abschreibungen und Wertberichtigungen im Konzern. Sie sind sie auf 18,3 Millionen Euro gestiegen.

Zum Bilanzstichtag sind damit nicht prognostizierte Abschreibungen in Höhe von 8,3 Millionen Euro angefallen.

Diese setzten sich folgendermaßen zusammen:

Zum einen handelt es sich um Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere in Höhe von 4,2 Millionen Euro und zum anderen um Abschreibungen auf Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen mit 4,1 Millionen Euro.

Insgesamt entfallen 14,1 Millionen Euro auf Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen. Auch hier schlägt sich die Konsolidierung der Selan Gruppe in Form von Abschreibungen auf die Windkraftanlagen in Höhe von 3,5 Millionen Euro nieder.

Auch in diesem Fall sehen Sie, dass sich der Anstieg relativiert, wenn man den Sondereffekt herausrechnet und auf einer Like for Like Basis vergleicht.

Und auch in diesem Fall haben sich die Abschreibungen und Wertberichtigungen aus Gesamtsicht auf einem relativ konstanten Niveau gehalten.

**Folie 15: 6. Jahresergebnis**

Sehr geehrte Aktionäre, betrachten wir nun das Jahresergebnis, sehen wir, dass das für 2017 geplante Wiederreichen der Gewinnschwelle auf Konzernebene realisiert wurde. Das ist die gute Nachricht.

Die Baader Bank AG weist allerdings im Einzelabschluss ein negatives Ergebnis aus.

Nichtsdestotrotz ist das Geschäftsergebnis des Baader Bank Konzerns im Geschäftsjahr 2017 zufriedenstellend, auch wenn die erwarteten Prognosen in Teilmärkten nicht alle eingetreten sind und Planergebnisse nur teilweise erreicht werden konnten.

Das Vorsteuerergebnis des Baader Bank Konzerns verbesserte sich um 6, 4 Millionen Euro auf 4,3 Millionen Euro. Das Konzernergebnis nach Steuern beträgt 2,4 Millionen Euro.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag auf 764,8 Millionen Euro.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Baader Bank Gruppe zum 31. Dezember 2017 beträgt 13 %, die modifizierte Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung des Fonds für allgemeine Bankrisiken 16 %.

Die aufsichtsrechtliche Gesamtkapitalquote der Baader Bank AG beträgt rund 17 % und ist gegenüber dem Vorjahr um 2 % gestiegen.

Sie sehen, wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und im letzten Jahr nicht zu viel versprochen. Unsere Zahlen spiegeln das wider.

Ordentliche Hauptversammlung Baader Bank AG, 25. Juni 2018,  
Rede des Vorstandsvorsitzenden Nico Baader

---

Eine Umstrukturierung bedarf Geduld und Ausdauer. Aber das Vertrauen von Ihnen sowie die konsequente Umsetzung eines Fahrplans helfen dabei.

So viel zum formalen Teil meiner Rede. Wir haben damit Rechenschaft über das Finanzergebnis 2017 abgelegt.

**Folie 16: Ausblick:**

Lassen Sie mich Ihnen jetzt die Entwicklung verdeutlichen, die wir als Baader Bank vollzogen haben und aktuell vollziehen.

Was haben wir 2016 gemacht?

Wir haben die Bank weiterentwickelt in Feldern, die unmittelbar mit dem Wertpapierhandel zusammenhängen, aber Erträge nicht aus dem schwer planbaren volatilen Handelsvolumen, sondern aus dem Bestandsvolumen generieren.

Dies vollzieht sich im Rahmen einer kunden- und produktfokussierten Geschäftsstrategie deren langfristiges, übergeordnetes Ziel es ist, uns zu einer der führenden Investmentbanken im deutschsprachigen Raum zu entwickeln.

Was war in 2017 also neu?

Im Jahr 2017 und im ersten Halbjahr dieses Jahres haben wir als Vorstand uns intensiv mit der Zukunft der Baader Bank beschäftigt. Wir haben einen Fahrplan entwickelt, der uns hilft unsere ambitionierten Ziele zu erreichen.

Wir nennen diesen Fahrplan „Vision 2022“. Hier halten wir fest, wie die Baader Bank grundsätzlich und langfristig ausgestaltet sein soll.

Wir definieren das für uns gültige Wertesystem und den Nutzen, den wir unseren Kunden bieten wollen.

Zudem legen wir in der Vision fest, welche Positionierung wir am Markt erzielen wollen, welche Geschäftsfelder wir dabei besetzen und mit welcher Strategie wir die gesetzten Ziele verwirklichen.

Wir wollen in unseren Märkten, für unsere Geschäftspartner und für unsere Kunden ein Vorreiter und „Enabler“ sein.

**Folie 17: Wie wir arbeiten**

Unser erklärtes Ziel ist es, uns zu der Investment Bank der Zukunft zu entwickeln.

Lassen Sie mich erläutern, wie wir das machen.

Wir haben uns seit 35 Jahren in unserem Kerngeschäft und mit unseren Kernkompetenzen behauptet. Der Wandel der Branche fordert auch uns zum Wandel. Unseren Wurzeln bleiben wir aber dennoch treu.

Entstanden als Wertpapierhändler sind wir zur Baader Bank herangewachsen. Wir fokussieren uns auf unsere historisch gewachsenen Kernkompetenzen und auf Marktnischen mit Potenzial, nämlich unsere 6 Geschäftsfelder.



Ordentliche Hauptversammlung Baader Bank AG, 25. Juni 2018,  
Rede des Vorstandsvorsitzenden Nico Baader

---

Diese sind, wie Anfangs bereits genannt, Market Making, Multi Asset Brokerage, Capital Markets, unterstützt durch Dienstleistungen auf Depot- und auf Fondsvermögen – also Banking Services und Asset Management Services, flankiert durch unser Research.

Mit den vorhandenen Kernkompetenzen wird es uns möglich sein, die existierenden Potenziale in unseren Märkten und Marktnischen zu heben.

Dadurch wollen wir nachhaltig profitabel wirtschaften und langfristig eine führende Marktposition einnehmen und zu der alten Ertragsstärke zurückfinden.

Als familiengeführtes, eigenkapitalstarkes, technologiefokussiertes Haus mit sehr guten, stabilen, auf Langfristigkeit angelegten Geschäftsbeziehungen, fokussierten Kapitalmarkt- und Wertpapier-Knowhow sowie hoch motivierten und leistungsbereiten Kolleginnen und Kollegen haben wir eine hervorragende Ausgangsposition.

Wir haben großes Potenzial und besitzen schon heute ein Alleinstellungsmerkmal, dass in dieser Form durch keinen anderen Anbieter am Markt angeboten wird:  
Die Transformation zum aktuellen Sechs-Geschäftsfelder-Modell mit der intelligenten Verknüpfung unserer Dienstleistungen und Produkte in einem integrierten Geschäftsmodell.

### **Folie 18: Gesamtbankstrategie**

Sie werden sich fragen, wie unsere Gesamtbankstrategie genau aussieht.

Wir werden:

- unser Kerngeschäft weiter stärken,
- die Automatisierung und Digitalisierung in allen Prozessen vorantreiben und
- dadurch kontrolliert und profitabel wachsen.

Ein umfassendes Sicherheits- und Risikomanagement und Handeln auf höchstem Qualitätsniveau bleiben dabei die Grundlagen unserer Arbeit.

Unsere Kapital- und Ertragsstärke in den Kerngeschäftsfeldern Market Making, Multi Asset Brokerage und Capital Markets bilden das Fundament für unsere Investitionskraft.

Wir setzen unser stetiges Wachstum und die stetige Weiterentwicklung in allen drei Kerngeschäftsfeldern fort. Mit Investitionen in Menschen, in Prozesse und in neue Technologien.

Unser Anspruch ist es, in unseren Märkten und für unsere Kunden Branchenvorreiter und Branchenführer zu sein.

Durch unser Know-how und unsere Nähe zu Geschäftspartnern und Kunden sind wir in der Lage, stets flexibel auf die sich ändernden Marktbedingungen und Kundenwünsche zu reagieren. Aber auch vorausschauend und innovativ zu agieren.

Die notwendigen Investitionsressourcen stehen uns zur Verfügung. Wir haben das notwendige Kapital und einen hohen Cashflow.

Durch investiertes Kapital ermöglichen wir Weiterentwicklung und Wachstum der Baader Bank. Für unsere Stakeholder – Für unsere Kunden, unsere Kapitalgeber und uns selber.

Intransparente Besitzstandsmargen im Banking waren gestern. Die Branche kann diese nicht mehr vereinnahmen.

Ordentliche Hauptversammlung Baader Bank AG, 25. Juni 2018,  
Rede des Vorstandsvorsitzenden Nico Baader

---

Um profitabel Bank- und Börsengeschäfte zu betreiben, müssen in Zukunft sowohl die Kundenprozesse als auch die internen Prozesse ein Höchstmaß an Effektivität und Effizienz aufweisen.

Effektivität und Effizienz, aber auch technologische Wettbewerbsfähigkeit, können nur mit Hilfe einer konsequenten Prozessoptimierung erreicht werden. Daher haben Automatisierung und Digitalisierung für uns höchste Priorität.

### **Folie 19: Geschäftsmodell**

Lassen Sie mich erläutern, was nun unser Geschäftsmodell ist und wie Geld verdienen wollen.

Wir bauen, betreiben und beladen eine Handels- und Abwicklungsumgebung auf einer Vollbank-Infrastruktur und einer hocheffizienten Buchungsplattform.

Die Grundlagengeschäftsfelder Research, Banking Services und Asset Management Services ergänzen die Kerngeschäftsfelder Market Making, Multi Asset Brokerage und Capital Markets und bilden gemeinsam ein integriertes Geschäftsmodell.

In der „Vision 2022“ werden die Geschäftsfelder ergänzt um Corporate Finance- sowie Debt Capital Markets-Aktivitäten.

Wir sind darauf fokussiert, unsere Infrastruktur mit Transaktionsvolumina aus dem Market Making, Brokerage und Capital Markets weiter auszubauen, gleichzeitig das Volumen an verwaltetem Vermögen aus Depot- und Kreditgeschäft zu steigern.

Ergänzt um Geschäftsvolumen von Unternehmenskunden aus der Beratung im Corporate Finance Bereich. Dadurch machen wir unsere Einnahmeströme unabhängiger vom Wertpapierhandel.

Zusätzlich bieten wir unseren Kunden und Geschäftspartner mit unserer Plattform die Umsetzung und Einhaltung von relevanten aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Vorgaben an.

Regulatorische Dienstleistungen für Dritte, die wir ebenfalls in Rechnung stellen.

### **Folie 20: We enable change in Banking**

Abschließend möchte ich Ihnen darlegen, was mich so optimistisch macht, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wir sind die Bank zum Kapitalmarkt. Wir ermöglichen unseren Kunden den effektiven, effizienten und sicheren Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten. Durch den Einsatz neuester Entwicklungen bei Produkten, Prozessen und Technologien generieren wir für unsere Kunden einen einzigartigen Mehrwert.

Wir verstehen uns daher nicht nur als treibende Innovationskraft, sondern ermöglichen durch unsere fortschrittliche Infrastruktur auch die Innovation unserer Kunden:

We enable change in banking. Banking im Sinne der Märkte, die wir bearbeiten.

Also Wertpapierhandel an börslichen und außerbörslichen Plattformen im Market Making und Multi Asset Brokerage, Kapitalmarktdienstleistungen für Unternehmenskunden, Bank- und Finanzportfolioverwaltungs-Dienstleistungen für Vermögensverwaltungsstellen.

Wir ermöglichen allen Investoren, privaten Kleinaktionären über eine Börse oder OTC bis hin zu großen Kapitalsammelstellen, national und international, einen qualitativ hochwertigen und effizienten Zugang zu nationalen und internationalen Kapitalmärkten und Netzwerken.

Ordentliche Hauptversammlung Baader Bank AG, 25. Juni 2018,  
Rede des Vorstandsvorsitzenden Nico Baader

---

Wir ermöglichen Unternehmen die Durchführung von Eigen- und Fremdkapitaltransaktionen über Börsen und unser Investoren-Netzwerk.

Zukünftig beraten wir Unternehmenskunden auch bei Finanzierungs- und Strukturierungsfragen und setzen diese um.

Und ich bin mir sicher, dass wir mittelfristig dies auch in den Ergebniszahlen der Baader Bank wiederfinden werden.

Meine Damen und Herren, meine Vorstandskollegen und ich wissen, dass dies ambitionierte Pläne sind.

Aber wir können in diesem Jahr auf 35 Jahre Baader Bank zurückblicken in denen wir vieles erreicht haben und die Pläne nicht minder ambitioniert waren.

Wir sind kontinuierlich gewachsen, haben uns von einem Maklerhaus zu einer der führenden Investmentbanken im deutschsprachigen Raum entwickelt, haben unsere Prozesse und Strukturen professionalisiert und unsere Mitarbeiterzahl dabei konstant gehalten.

Der Wandel der Branche verlangt uns viel ab und aus diesem Grund braucht es ambitionierte Ziele.

Wir werden im Geschäftsjahr 2018 den Unternehmenserfolg vorantreiben und ich würde mich freuen, Sie als Aktionäre weiterhin „an Bord“ zu wissen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um meinen Vorstandskollegen für die überaus gute, konstruktive und energiereiche Zusammenarbeit zu danken.

Ich möchte mich bei unserem Aufsichtsrat für die stets kritische, aber immer konstruktive Begleitung bedanken. Heute ganz besonders natürlich bei den ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedern.

Ein großer Dank gilt insbesondere auch allen unseren Mitarbeitern im In- und Ausland, die durch ihre tagtägliche Leistung die Baader Bank weiter voranbringen und zu unserem Erfolg beitragen.

Und ich bedanke mich ausdrücklich bei Ihnen, werte Aktionäre, für die Geduld und ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Herzlichen Dank.

Ich gebe damit das Wort zurück an den Versammlungsleiter.